

Kapitel 8: International zusammenarbeiten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Claudia Roth (KV Augsburg-Stadt)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 408 bis 413:

(395) Die weltweite Zahl von Menschen auf der Flucht steigt auch durch klimabedingte Katastrophen, ~~die wiederum bestehende Konflikte weiter verschärfen~~ und schleichende klimatische Auswirkungen wie der Versalzung der Böden, Überflutungen, anhaltende Dürren oder Wüstenbildung. Ziel muss ~~sein, es sein~~ durch die konsequente Einhaltung der Pariser Klimaziele und der Nachhaltigen Entwicklungsziele, der Aufstockung der Ausgaben für Schäden und Verluste sowie Klimaanpassung und -schutz zu verhindern, dass Menschen aufgrund der Klimafolgen ihre Heimat überhaupt verlassen müssen. ~~Menschen, denen~~ Trotzdem sind bereits und werden weiterhin zunehmend Menschen gezwungen sein, ihr Zuhause zu verlassen. Wenn ihnen Staatenlosigkeit droht oder ~~diesie~~ dauerhaft ihre Heimat verlieren, brauchen sie Möglichkeiten zur ~~würdevollen~~ frühzeitigen, würdevollen, sicheren, selbstbestimmten Migration. Sie dürfen nicht in eine Schutzlücke geraten. Perspektivisch brauchen sie einen völkerrechtlichen Schutzstatus. Hier stehen insbesondere jene Staaten in der Verantwortung, die historisch wie aktuell den Großteil klimaschädlicher Gase emittieren; sie müssen ihrer internationalen Verpflichtung nachkommen und sich an einem globalen Ausgleich der Klimafolgen, Schäden und Verluste sowie der Schaffung von sicheren und würdevollen Migrationswegen beteiligen.

Begründung

Unter den unverhältnismäßig hohen Emissionen der westlichen Industrieländer leiden insbesondere Länder des globalen Südens.

Es ist deshalb dringend nötig, dass diese Staaten einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der globalen Klimakrise beitragen.

weitere Antragsteller*innen

Filiz Polat (KV Osnabrück-Land); Heidi Terpoorten (KV Dillingen); Christine Kamm (KV Augsburg-Stadt); Franziska Büchl (KV München); Matthias Lorentzen (KV Augsburg-Stadt); Markus Schnitzler (KV Augsburg-Stadt); Tina Winklmann (KV Schwandorf); Helga Mandl (KV Traunstein); Jörg Westerhoff (KV Augsburg-Stadt); Frédéric Zucco (KV Augsburg-Stadt); Meinolf Krüger (KV Augsburg-Stadt); Horst Thieme (KV Augsburg-Stadt); Reiner Erben (KV Augsburg-Stadt); Kerstin Kipp (KV Augsburg-Stadt); Serdar Akin (KV Augsburg-Stadt); Antje Seubert (KV Augsburg-Stadt); Albert Riedelsheimer (KV Donau-Ries); Carla Ober (KV Erlangen-Stadt); Luise Amtsberg (KV Kiel); sowie 15 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.